

## Verfahrensinformationen

### Verfahren

Vergabenummer	2026_055
Bezeichnung	Winterdienst Gehwege inkl. Bushaltestellen
Art der Vergabe	Offenes Verfahren
Vergabeordnung	VgV
Art des Auftrags	Dienstleistung

### Auftraggeber

#### Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Gemeinde Schönefeld
Postanschrift	Hans-Grade-Allee 11
PLZ	12529
Ort	Schönefeld
Land	Deutschland
NUTS-Code	DE406
Nationale Identifikationsnummer	12-121067961597719-10
Telefon	030536720980
E-Mail	vergabe@gemeinde-schoenefeld.de

Rechtsform des Beschaffers    Kommunalbehörde

Haupttätigkeit    Allgemeine öffentliche Verwaltung

#### Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

[Entsprechend Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle](#)

#### Weitere Auskünfte erteilt

[Entsprechend Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle](#)

#### Stelle für Nachprüfungsverfahren / Vergabekammer (§ 156 GWB)

Bezeichnung	Vergabekammer des Landes Brandenburg
Postanschrift	Heinrich-Mann-Allee 107
PLZ	14473
Ort	Potsdam
Land	Deutschland
NUTS-Code	DE404
Nationale Identifikationsnummer	t:03318661719
Telefon	+49 3318661719
Fax	+49 3318661652
E-Mail	Vergabekammer@MWAE.brandenburg.de
Hauptadresse (URL)	<a href="https://mwae.brandenburg.de/">https://mwae.brandenburg.de/</a>

**Stelle für Schlichtungsverfahren / Vergabepflichtstelle**

<b>Bezeichnung</b>	Vergabekammer des Landes Brandenburg
<b>Postanschrift</b>	Heinrich-Mann-Allee 107
<b>PLZ</b>	14473
<b>Ort</b>	Potsdam
<b>Land</b>	Deutschland
<b>NUTS-Code</b>	DE404
<b>Nationale Identifikationsnummer</b>	t:03318661719
<b>Telefon</b>	+49 3318661719
<b>Fax</b>	+49 3318661652
<b>E-Mail</b>	Vergabekammer@MWAE.brandenburg.de
<b>Hauptadresse (URL)</b>	<a href="https://mwae.brandenburg.de/">https://mwae.brandenburg.de/</a>

**Beschaffung mit mehreren Auftraggebern**

<b>Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben.</b>	Nein
<b>Die Leistung wird von einer zentralen Beschaffungsstelle erworben</b>	Nein
<b>Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung.</b>	Nein

**Auftragsgegenstand****Gegenstand**

<b>Beschaffungsübereinkommen (GPA)</b>	Ja
<b>Gegenstand</b>	Öffentlicher Auftrag

## Leistungsbeschreibung

### Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Gemäß § 49a Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) ist die Gemeinde Schönefeld zur Schneeräumung und Glättebekämpfung auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen verpflichtet.  
Ziel ist die sichere Nutzung von Geh- und Radwegen, Schulwegen sowie Bushaltestellen im Gemeindegebiet während der Wintermonate zur Vermeidung von Verkehrsgefährdungen.  
Die Leistungen umfassen das maschinelle und manuelle Räumen von Schnee sowie das Abstumpfen (Streuen) bei winterlicher Witterung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung und den weiteren Vergabeunterlagen.

### Beschreibung der Beschaffung (Art und Umfang der Dienstleistungen bzw. Angabe der Bedürfnisse und Anforderungen)

Dienstleistung

### Besonders auch geeignet für KMU (gemäß EU-Empfehlung 2003/361/EG; kleinste, kleine und mittlere Unternehmen)

Ja

### Besonders auch geeignet für CPV-Code Hauptgegenstand

Sonstige KMU  
90620000-9

## Optionen

### Optionen

Nein

## Vertragsverlängerung

<b>Verlängerungen möglich</b>	Ja
<b>Maximale Anzahl möglicher Verlängerungen</b>	3
<b>Beschreibung der Verlängerungen</b>	<p>Die Leistungspflicht beginnt am 01.11.2026 und endet am 31.03.2027 einschließlich Streugutaufnahme bis zum 15.04.2027.</p> <p>Der Vertrag verlängert sich automatisch um jeweils eine weitere Winterdienstperiode (01.11. bis 31.03. des Folgejahres inkl. Streugutaufnahme bis 15.04.), wenn er nicht von einer Vertragspartei bis zum 31.05. des jeweiligen Kalenderjahres schriftlich gekündigt wird.</p> <p>Diese automatische Verlängerung ist auf maximal drei weitere Winterdienstperioden (bis spätestens zum 15.04.2030) begrenzt. Nach Ablauf dieser Höchstlaufzeit endet das Vertragsverhältnis, ohne dass es einer Kündigung bedarf.</p>

## Haupterfüllungsort

<b>Land</b>	Deutschland
<b>NUTS-Code</b>	DE406
<b>Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort</b>	Die Leistungen werden in Lose aufgeteilt. Es handelt sich um das Gemeindegebiet Schönefeld mit seinen Ortsteilen.

## Laufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

<b>Laufzeit bzw. Dauer (ab Auftragsvergabe)</b>	Zeitraum
<b>Beginn</b>	01.11.2026
<b>Ende</b>	15.04.2027

## Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes **Nein**

## Energieeffizienz-Richtlinie

Die Energieeffizienz-Richtlinie (EED) findet Anwendung **Nein**

## Sonstiges

### Zusätzliche Informationen für die Bekanntmachung

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich auf der Vergabeplattform Vergabemarktplatz Brandenburg zum Download kostenfrei und uneingeschränkt zur Verfügung gestellt. Auskünfte werden ausschließlich auf in Textform eingereichte Fragen über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform erteilt. Für die Kommunikation über diese Vergabeplattform ist eine Registrierung interessierter Unternehmen erforderlich. Eine Registrierung stellt weiterhin sicher, dass Bewerber/Bieter insbesondere über Änderungen in den Vergabeunterlagen und über Stellungnahmen zu eingehenden Fragen informiert werden. Fragen sind bis 6 Tage vor Angebotsöffnung einzureichen. Eine Frage gilt als zugegangen, wenn sie über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform gestellt wurde. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Bieterfragen unbeantwortet zu lassen. Bewerber/Bieter, welche sich bei diesem Verfahren anonym registriert haben, werden darauf hingewiesen, dass eine automatische Benachrichtigung von Änderungen oder sonstigen Informationen nicht erfolgt. Dem Bewerber/Bieter obliegt die Pflicht der Informationsbeschaffung.

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Angebote, die nicht elektronisch über die Vergabeplattform eingereicht werden, ausgeschlossen werden. Angebote, welche über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform oder per E-Mail eingereicht werden, werden ebenfalls ausgeschlossen.

Textvorlage erstellen/auswählen/bearbeiten

## Fristen

BEZEICHNUNG	DATUM, GGF. UHRZEIT
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	23.07.2026
Angebotsfrist	03.08.2026 10:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	01.10.2026

## Wertungsmethode der Vergabe

### Wertungsmethode

Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

## Lose

Die Vergabe ist in 5 Los(e) aufgeteilt.

## Losbezug der Angebote

Angebote sollen eingereicht werden für [ein oder mehrere Lose](#)

## Los Nr. 1 - [Schönefeld](#)

### Losspezifische Angaben

Los-Nr. [1](#)  
Bezeichnung [Schönefeld](#)  
Art des Auftrags [Dienstleistung](#)

### Eignungsprüfung

Die Eignungsprüfung erfolgt nach Eignungskriterien für dieses Los [Nein](#)

## Wertungsmethode dieses Loses

Wertungsmethode [siehe Wertungsmethode der Vergabe](#)

## Eignungskriterien des Loses

[siehe Eignungskriterien der Vergabe](#)

## Los Nr. 2 - [Großziethen](#)

### Losspezifische Angaben

Los-Nr. [2](#)  
Bezeichnung [Großziethen](#)  
Art des Auftrags [Dienstleistung](#)

### Eignungsprüfung

Die Eignungsprüfung erfolgt nach Eignungskriterien für dieses Los [Nein](#)

## Wertungsmethode dieses Loses

Wertungsmethode [siehe Wertungsmethode der Vergabe](#)

## Eignungskriterien des Loses

[siehe Eignungskriterien der Vergabe](#)

## **Los Nr. 3 - Waßmannsdorf und Selchow**

### **Losspezifische Angaben**

Los-Nr.	3
Bezeichnung	Waßmannsdorf und Selchow
Art des Auftrags	Dienstleistung

### **Eignungsprüfung**

Die Eignungsprüfung erfolgt nach Eignungskriterien für dieses Los **Nein**

### **Wertungsmethode dieses Loses**

Wertungsmethode [siehe Wertungsmethode der Vergabe](#)

### **Eignungskriterien des Loses**

[siehe Eignungskriterien der Vergabe](#)

## **Los Nr. 4 - Waltersdorf**

### **Losspezifische Angaben**

Los-Nr.	4
Bezeichnung	Waltersdorf
Art des Auftrags	Dienstleistung

### **Eignungsprüfung**

Die Eignungsprüfung erfolgt nach Eignungskriterien für dieses Los **Nein**

### **Wertungsmethode dieses Loses**

Wertungsmethode [siehe Wertungsmethode der Vergabe](#)

### **Eignungskriterien des Loses**

[siehe Eignungskriterien der Vergabe](#)

## **Los Nr. 5 - Rotberg / Kiekebusch**

### **Losspezifische Angaben**

<b>Los-Nr.</b>	5
<b>Bezeichnung</b>	Rotberg / Kiekebusch
<b>Art des Auftrags</b>	Dienstleistung

### **Eignungsprüfung**

**Die Eignungsprüfung erfolgt nach Eignungskriterien für dieses Los**      Nein

### **Wertungsmethode dieses Loses**

**Wertungsmethode**      [siehe Wertungsmethode der Vergabe](#)

### **Eignungskriterien des Loses**

[siehe Eignungskriterien der Vergabe](#)

## Eignung/Bedingungen

### Einzureichende Eignungsnachweise

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

<b>Bezeichnung</b>	A2_Leistungsverzeichnis
<b>Bereich</b>	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
<b>Form</b>	Mittels Eigenerklärung
<b>Bezeichnung</b>	A3 - Anlage Einsatztechnik
<b>Bereich</b>	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
<b>Form</b>	Mittels Eigenerklärung
<b>Bezeichnung</b>	Betriebshaftpflichtversicherung mit ausreichenden Deckungssummen (5 Millionen Euro für Personen- und Sachschäden, 2 Millionen Euro für Sach- und Vermögensschäden)
<b>Bereich</b>	Bedingung an die Auftragsausführung
<b>Form</b>	Mittels Dritterklärung
<b>Bezeichnung</b>	Eigenerklärung (Russland-Bezug)
<b>Bereich</b>	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
<b>Form</b>	Mittels Eigenerklärung
<b>Bezeichnung</b>	Erklärung Bietergemeinschaft
<b>Bereich</b>	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
<b>Form</b>	Mittels Eigenerklärung
<b>Bezeichnung</b>	Erklärung/Nachweis des Zeitraums, in welchem der Bieter bei Abruf am Vorhaben sein kann und praktische Tätigkeiten ausführen kann, siehe VHB FB 227
<b>Bereich</b>	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
<b>Form</b>	Mittels Eigenerklärung
<b>Bezeichnung</b>	Nachweis einer Registereintragung (Handelsregister/Handwerksrolle/IHK/ Gewerbeanmeldung)
<b>Bereich</b>	Eintragung in ein relevantes Berufsregister
<b>Form</b>	Mittels Dritterklärung
<b>Beschreibung</b>	Nachweis einer Registereintragung
<b>Bezeichnung</b>	Referenzen entsprechend der Eigenerklärung zur Eignung
<b>Bereich</b>	Referenzen zu bestimmten Arbeiten
<b>Form</b>	Mittels Dritterklärung
<b>Beschreibung</b>	Referenzen
<b>Bezeichnung</b>	Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen
<b>Bereich</b>	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
<b>Form</b>	Mittels Dritterklärung
<b>Bezeichnung</b>	VHB FB - Angebotsschreiben
<b>Bereich</b>	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
<b>Form</b>	Mittels Eigenerklärung
<b>Bezeichnung</b>	VHB FB 124 - Eigenerklärung
<b>Bereich</b>	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
<b>Form</b>	Mittels Eigenerklärung
<b>Bezeichnung</b>	VHB FB 233 - Nachunternehmerleistungen
<b>Bereich</b>	Bedingung an die Auftragsausführung

<b>Form</b>	Mittels Eigenerklärung
<b>Bezeichnung</b>	VHB FB 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
<b>Bereich</b>	Bedingung an die Auftragsausführung
<b>Form</b>	Mittels Eigenerklärung
<b>Bezeichnung</b>	VHB FB 235 - Verzeichnis Leistungen, Kapazitäten anderer Unternehmen
<b>Bereich</b>	Anteil der Unterauftragsvergabe
<b>Form</b>	Mittels Eigenerklärung
<b>Bezeichnung</b>	VHB FB 248 - Verwendung Holzprodukte
<b>Bereich</b>	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
<b>Form</b>	Mittels Eigenerklärung
<b>Bezeichnung</b>	csx 59 - Eigenerklärung Informationen zum Bieter
<b>Bereich</b>	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
<b>Form</b>	Mittels Eigenerklärung
<b>Bezeichnung</b>	unterzeichnete Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz
<b>Bereich</b>	Bedingung an die Auftragsausführung
<b>Form</b>	Mittels Eigenerklärung

## Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

<b>Bezeichnung</b>	Angaben zu Arbeitskräften entsprechend dem VHB FB Eigenerklärung
<b>Bereich</b>	Durchschnittliche jährliche Belegschaft
<b>Form</b>	Mittels Dritterklärung
<b>Beschreibung</b>	Angaben zu Arbeitskräften
<b>Bezeichnung</b>	VHB FB 221 - Preisermittlung
<b>Bereich</b>	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
<b>Form</b>	Mittels Eigenerklärung
<b>Bezeichnung</b>	VHB FB 223 - Aufgliederung von Einheitspreisen
<b>Bereich</b>	Bedingung an die Auftragsausführung
<b>Form</b>	Mittels Eigenerklärung
<b>Bezeichnung</b>	VHB FB 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
<b>Bereich</b>	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
<b>Form</b>	Mittels Eigenerklärung
<b>Bezeichnung</b>	unterzeichnete Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (je Nachunternehmer)
<b>Bereich</b>	Bedingung an die Auftragsausführung
<b>Form</b>	Mittels Eigenerklärung

## Bedingungen für den Auftrag

<b>Es werden Kautionen oder Sicherheiten gefordert</b>	Ja
<b>Geforderte Kautionen und Sicherheiten</b>	Mängel gem. § 11 VOL/B Sicherheitsleistungen gem. § 18 VOL/B
<b>Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften</b>	gemäß § 17 der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, Teil B (VOL/B)
<b>Eine Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird, hat eine bestimmte Rechtsform anzunehmen</b>	Ja
<b>Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird</b>	Eine bestimmte Rechtsform muss von einer Bietergruppe angenommen werden, die einen Auftrag erhält, welche gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter benannt wird.

## Besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

**Darlegung der besonderen Bedingungen** Es gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen, die Leistungsbeschreibung, die Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen sowie die Vertragsbedingungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz.

**Verpflichtung zur Angabe des Namens und der beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind** Nein

## Vorbehaltene Aufträge

**Sind die Aufträge vorbehalten?** Nein

## Nachforderung

**Fehlende Unterlagen, deren Vorlagen mit Teilnahmeantrag/ Angebotsabgabe gefordert war, werden** teilweise nachgefordert

**Zusätzliche Informationen zur Nachforderung** Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich auf der elektronischen Vergabeplattform Vergabemarktplatz Brandenburg bereitgestellt. Die mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen sind vollständig vorzulegen. Sie müssen die geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise enthalten.

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nachzufordern.

Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind, sind der Auftragsbekanntmachung bzw. dem Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen zu entnehmen.

Fehlende Unterlagen, welche die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, werden nicht nachgefordert! Ein Fehlen dieser Unterlagen führt zum Ausschluss vom Vergabeverfahren!

## Eignungskriterien der Vergabe

Es sind keine Kriterien vorhanden

### **Formale allgemeine Ausschlussgründe**

Ausschlussgrund 'Rein nationale Ausschlussgründe'

Ausschlussgrund 'Bildung krimineller Vereinigungen'

Ausschlussgrund 'Bildung terroristischer Vereinigungen'

Ausschlussgrund 'Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung'

Ausschlussgrund 'Betrug oder Subventionsbetrug'

Ausschlussgrund 'Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung'

Ausschlussgrund 'Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung'

Ausschlussgrund 'Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben'

Ausschlussgrund 'Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen'

Ausschlussgrund 'Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen'

Ausschlussgrund 'Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen'

Ausschlussgrund 'Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen'

Ausschlussgrund 'Zahlungsunfähigkeit'

Ausschlussgrund 'Insolvenz'

Ausschlussgrund 'Einstellung der beruflichen Tätigkeit'

Ausschlussgrund 'Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren'

Ausschlussgrund 'Schwere Verfehlung'

Ausschlussgrund 'Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen'

Ausschlussgrund 'Interessenkonflikt'

Ausschlussgrund 'Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung'

Ausschlussgrund 'Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags'

Ausschlussgrund 'Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens'

## Teilnahme-/Vergabeunterlagen

### Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch	Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz Brandenburg"
URL zu den Auftragsunterlagen	<a href="https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYHNYTWAFSBWA/documents">https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYHNYTWAFSBWA/documents</a>
Zugriff auf Auftragsunterlagen	Uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugriff, gebührenfrei, unter der oben genannten URL
Postalischer Versand	Nein
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind.	Nein

## Teilnahmeanträge/Angebote

### Angebotsfrist

Datum und Uhrzeit Montag 03. August 2026 10:00 Uhr

### Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Es findet ein öffentlicher Eröffnungstermin mit Beteiligung der Bieter statt	Nein
Beginn des Angebotseröffnungstermins	-Keine Angabe-

### Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote	Elektronisch in Textform
URL, unter der elektronische Angebote abgegeben werden können	<a href="https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYHNYTWAFSBWA">https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYHNYTWAFSBWA</a>

### Weitere Anforderungen an Angebote

Elektronische Kataloge Nicht zulässig

**Elektronische Auktion**

Eine elektronische Auktion wird **Nein**  
durchgeführt

**Mehrere Hauptangebote**

Es sind mehrere **Nein**  
Hauptangebote eines Bieters  
zugelassen

**Nebenangebote**

Nebenangebote sind **Nein**  
zugelassen

**Sprache(n)**

Sprache(n), in der (denen) **Deutsch**  
Angebote oder  
Teilnahmeanträge verfasst  
werden können

**Verfahren/Sonstiges****Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags****Wiederkehrender Auftrag**

Es handelt sich um einen **Nein**  
wiederkehrenden Auftrag

**Mittel der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung **Nein**  
mit einem Vorhaben und/oder  
Programm, das aus Mitteln der  
Europäischen Union finanziert  
wird

**Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch **Ja**  
erteilt.

Elektronische **Erforderlich**  
Rechnungsstellung

Die Zahlung erfolgt **Ja**  
elektronisch.

## Sonstige Informationen

### Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Besondere Hinweise (keine abschließende Aufzählung):

Vergabeplattform ist der Vergabemarktplatz Brandenburg. Auskünfte werden ausschließlich auf in Textform eingereichte Fragen über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform erteilt.

Bitte beachten Sie, dass für die Kommunikation über die o. g. Online-Plattform eine Registrierung erforderlich ist. Eine Registrierung stellt weiterhin sicher, dass Bewerber/Bieter insbesondere über Änderungen in den Vergabeunterlagen und über Stellungnahmen zu eingehenden Fragen unverzüglich informiert werden. Sämtliche Informationen werden auf den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform hinterlegt und sind Teil der Vergabeunterlagen. Diese sind bei der Erstellung der Angebote zu berücksichtigen. Fragen sind bis spätestens 6 Kalendertage (Tag der Abgabe ausgenommen) vor Ablauf der Angebotsfrist über den Kommunikationsbereich einzureichen.

Bewerber/Bieter, welche sich bei diesem Verfahren anonym registriert haben, weisen wir darauf hin, dass eine automatische Benachrichtigung von Änderungen, sonstige Informationen oder Nachsendungen nicht erfolgen. Dem Bewerber/Bieter obliegt die Pflicht der Informationsbeschaffung.

Elektronisch übermittelten Angebote müssen über die o.g. Vergabeplattform eingereicht werden, andernfalls wird das Angebot ausgeschlossen. Es wird darauf hingewiesen, dass Angebote, welche über dem Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail eingereicht werden, nicht berücksichtigt werden.

### Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen

§ 134 GWB Informations- und Wartepflicht:

(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

(2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

(3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist. Im Fall verteidigungs- oder sicherheitsspezifischer Aufträge können öffentliche Auftraggeber beschließen, bestimmte Informationen über die Zuschlagserteilung oder den Abschluss einer Rahmenvereinbarung nicht mitzuteilen, soweit die Offenlegung den Gesetzesvollzug behindert, dem

öffentlichen Interesse, insbesondere Verteidigungs- oder Sicherheitsinteressen, zuwiderläuft, berechnigte geschäftliche Interessen von Unternehmen schädigt oder den lautereren Wettbewerb zwischen ihnen beeinträchtigen könnte.

§ 135 GWB Unwirksamkeit:

(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber

1. gegen § 134 verstoßen hat oder
2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist.

(2) Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Nach Ablauf der Fristen in den Sätzen 1 und 2 ist ein Antrag nach § 160, mit welchem die Feststellung der Unwirksamkeit nach Absatz 1 begehrt wird, unstatthaft.

§ 160 GWB Einleitung, Antrag:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden,  
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des  
Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit  
des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2  
bleibt unberührt.